



NO LIMIT

**BC BEDIENUNGSANLEITUNG**

Diese Hollis BC Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf nicht, weder vollständig noch teilweise, kopiert, fotokopiert, wiedergegeben, übersetzt, gekürzt oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbarer Form weitergegeben werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Hollis.

Hollis BC Bedienungsanleitung Doc. # HO.02.05.0009

© Hollis, 2018

Salt Lake City, UT USA 84116

888-270-8595

### **HINWEISE ZU HANDELSMARKE, HANDELSNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE**

Hollis und das Hollis-Logo sind registrierte oder unregistrierte Handelsmarken von Hollis. Alle Rechte vorbehalten.

### **PATENTHINWEISE**

Zum Schutz folgender Funktionen wurden US-Patente ausgestellt oder angemeldet:

Tragschalensysteme (US-Patent Nr. 5.378.084), Gas Impermeable Laminate (US-Patent Nr. 5.693.412), Trägersystemschnalle (US-Patent Nr. D409.114), Weight Drop System (US-Patent Nr. 5.218.745), Soft Pack (US-Patent No. 4.952.095) und Compensating Waistband (US-Patent Nr. 4.732.305. Weitere Patente hängig.

### **AUTORISIERTER REPRÄSENTANT VON HOLLIS IM EUROPÄISCHEN MARKT:**

Hollis Europe GmbH

T: +49/(0)8061 – 938392

F: +49/(0)8061 - 938193

[www.huishoutdoors.com](http://www.huishoutdoors.com)

Dieselstrasse 2, D-83043, Bad Aibling Deutschland

USt-IdNr.: DE814489299

Geschäftsführer Mike Huish

Handelsregister Traunstein HRB16560

## **EC-TYPPRÜFUNG DURCH:**

DNVGL, Brooktorkai 18, 20457 Hamburg - Germany  
Direct +49 40 36149 6392  
[www.dnvgl.com](http://www.dnvgl.com)

Prüf- und Zertifizierungsstelle: Abteilung PSA, DGUV Test  
Zwengenberger Str. 68 in 42781 Haan, Deutschland  
T: +49 (0) 2129 576 0  
[www.bgbau.de/zs-bgbau-deutsch/pruefstelle](http://www.bgbau.de/zs-bgbau-deutsch/pruefstelle)

## **CE-ZERTIFIZIERUNG**

Alle Tarierwesten, die von Hollis in der EU (Europäischen Union) verkauft werden, erfüllen die Anforderungen an persönliche Schutzausrüstung und erfüllen, sofern anwendbar, folgende Richtlinien:

Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstung und Widerruf der Ratsdirektive 89/686/EEC.

Richtlinie 93/68/EEC (CE Kennzeichnung)

EN250:2014 - Atemgeräte - Autonomes Leichttauchgerät mit Druckluft.

## GARANTIEREGISTRIERUNG

Bitte nehmen Sie sich einen Moment, um die Garantierregistrierungskarte zu finden, auszufüllen und an Hollis zurückzusenden. Diese Karte ist sehr wichtig. So erhalten Sie den Garantieservice und wir ein Mittel, um Sie im Falle von Sicherheitshinweisen, Service-Updates oder Änderungen bzgl. dieses Produktes zu kontaktieren.

Sie können Ihre Garantie auch online auf folgender Website registrieren:

**[www.hollis.com/registerproduct](http://www.hollis.com/registerproduct)**

## VORSICHTSMASSNAHMEN UND SICHERHEITSINFORMATIONEN

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die eventuell Ihre Sicherheit beeinflussen könnten. Bitte lesen Sie diese vollständig durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Falls Sie diese Informationen nicht verstehen, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Hollis-Fachhändler.

In dieser Anleitung können Sie Warnhinweise finden, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern, um diese zu verstehen, und um bestimmte für Sie gefährliche Situationen zu vermeiden. Die Verwendung der Symbole weist auf Folgendes hin:

## WARNUNGEN, VORSICHTSHINWEISE UND HINWEISE



**WARNUNG:** Weist auf Situationen hin, die, falls sie nicht verhindert oder korrigiert werden, zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen können.



**VORSICHT:** Weist auf Situationen hin, die, falls sie nicht verhindert oder korrigiert werden, zu leichten Verletzungen oder zu einer erheblichen Beschädigung des Produktes führen können.

**HINWEIS:** Wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf wichtige Einzelheiten zu lenken und um diese hervorzuheben.

## **WARNUNG**

- Hollis Tarierwesten wurden für Taucher entwickelt, die einen national anerkannten Kurs im Gerätetauchen erfolgreich absolviert haben.
- Wie bei allen, die Lebensfunktionen unterstützenden Unterwassergeräten, kann die nicht ordnungsgemäße Nutzung oder der Missbrauch dieses Produkts zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Die nicht ordnungsgemäße Benutzung der oralen Inflation/ des Luftablasses oder die falsche Zusammensetzung des Ablassventils kann dazu führen, dass Wasser in die Tarierweste eindringt, was einen reduzierten Auftrieb zur Folge hat. Der Verlust der Kontrolle über den Auftrieb kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.
- Tarierwesten von Hollis sind für Betriebstemperaturen von 1° bis 40° C ausgelegt.
- Hollis Tarierwesten SIND KEINE RETTUNGSWESTEN. Sie garantieren dem Träger keine ohnmachtssichere Lage an der Wasseroberfläche.
- Prüfen und testen Sie vor jedem Tauchgang, ob die Tarierweste ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie den Atemregler NICHT, wenn er nicht ordnungsgemäß funktioniert!
- Atmen Sie NICHT das Gas ein, das sich in Hollis Tarierwesten befindet. Das könnte zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn Sie sich nicht vollkommen sicher sind, wie Sie Ihre Hollis Tarierweste zu benutzen haben, oder falls es Fragen hinsichtlich der Funktionsweise gibt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Hollis-Händler, bevor Sie dieses Produkt benutzen.
- Lesen Sie vor dem Tauchen mit einer Hollis Tarierweste dieses Benutzerhandbuch vollständig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie alles verstanden haben.
- Lassen Sie Ihre Hollis Ausrüstung jährlich oder stets, wenn Sie Bedenken über die korrekte Funktionsweise oder den Zustand Ihre Ausrüstung haben, von einem autorisierten Hollis-Fachhändler überprüfen.
- Wenden Sie sich für sämtliche Fragen an Ihren regionalen Hollis-Fachhändler. Sie können sich auch direkt an einen unserer technischen Support-Mitarbeiter wenden. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2.
- Es liegt in der Verantwortung des Tauchers, sicherzustellen, dass er zu Beginn und am Ende jedes Tauchgangs mit der gesamten Tauchausrüstung einen positiven Auftrieb erzielt. Wählen Sie eine Tarierweste mit einem für die mitgeführte Ausrüstung ausreichenden Auftrieb.

# INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Einführung</b> .....                              | <b>7</b>  |
| <b>Hollis Tarierwesten</b> .....                     | <b>7</b>  |
| Spezifikationen .....                                | 7         |
| Pflege und Instandhaltung.....                       | 8         |
| Anpassungen .....                                    | 10        |
| Anbringen eines Tanks .....                          | 14        |
| Verwendung der Inflator- und Ablassventile .....     | 17        |
| Integriertes Tarierbleisystem (Modell 1).....        | 19        |
| Integriertes Tarierbleisystem (Modell 2).....        | 21        |
| Anziehen und Anpassen.....                           | 23        |
| <b>Hollis Sidemount-Tauchsysteme</b> .....           | <b>24</b> |
| <b>Hollis Wing-Tarierwesten</b> .....                | <b>31</b> |
| Verwendung des Inflators und des Ablassventils ..... | 32        |
| <b>Hollis Backplate-Montage</b> .....                | <b>34</b> |
| <b>Zusammensetzen des Elite 2 Harness</b> .....      | <b>41</b> |

# EINLEITUNG

## RISIKOEINSCHÄTZUNG

Hollis Tarierwesten wurden für Taucher entwickelt, die einen national anerkannten Kurs im Gerätetauchen erfolgreich absolviert haben. Hollis Tarierwesten dürfen NICHT von ungeschulten Personen genutzt werden, die sich über die möglichen Risiken und Gefahren des Gerätetauchens nicht im Klaren sind. Wie bei allen, die Lebensfunktionen unterstützenden Unterwassergeräten kann die nicht ordnungsgemäße Nutzung oder der Missbrauch dieses Produkts zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

## SPEZIFIKATIONEN

|            | Auftrieb      | Abwerfbares Gewicht | Nicht abwerfbares Gewicht | Maximale Tankgröße |
|------------|---------------|---------------------|---------------------------|--------------------|
| <b>LTS</b> |               |                     |                           |                    |
| Small      | 13,6 kg/30 lb | 9,07 kg/20 lb       | Keine                     | Einzel 15 l        |
| Medium     | 13,6 kg/30 lb | 9,07 kg/20 lb       | Keine                     | Einzel 15 l        |
| Large      | 13,6 kg/30 lb | 9,07 kg/20 lb       | Keine                     | Einzel 15 l        |
| X-Large    | 13,6 kg/30 lb | 9,07 kg/20 lb       | Keine                     | Einzel 15 l        |

*Weitere technische Details auf der nächsten Seite>*

## TECHNISCHE DETAILS (FORTSETZUNG)

|  | Auftrieb | Abwerfbares Gewicht | Nicht abwerfbares Gewicht | Maximale Tankgröße |
|--|----------|---------------------|---------------------------|--------------------|
|--|----------|---------------------|---------------------------|--------------------|

### ENVIRO-PRO

|         |               |               |       |             |
|---------|---------------|---------------|-------|-------------|
| Small   | 18,1 kg/40 lb | 10,9 kg/24 lb | Keine | Einzel 15 l |
| Medium  | 18,1 kg/40 lb | 10,9 kg/24 lb | Keine | Einzel 15 l |
| Large   | 18,1 kg/40 lb | 10,9 kg/24 lb | Keine | Einzel 15 l |
| X-Large | 18,1 kg/40 lb | 10,9 kg/24 lb | Keine | Einzel 15 l |

### HD-200

|         |               |            |              |             |
|---------|---------------|------------|--------------|-------------|
| Small   | 15,4 kg/34 lb | 9 kg/20 lb | 4,5 kg/10 lb | Einzel 15 l |
| Medium  | 16,3 kg/36 lb | 9 kg/20 lb | 4,5 kg/10 lb | Einzel 15 l |
| Large   | 17,2 kg/38 lb | 9 kg/20 lb | 4,5 kg/10 lb | Einzel 15 l |
| X-Large | 17,2 kg/38 lb | 9 kg/20 lb | 4,5 kg/10 lb | Einzel 15 l |

### REDS

|  |               |    |       |  |
|--|---------------|----|-------|--|
|  | 10,8 kg/24 lb | NA | Keine |  |
|--|---------------|----|-------|--|

## PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Ihre Hollis Tarierweste ist ein zuverlässiges Ausrüstungselement und wurde dazu ausgelegt, den Strapazen von Tauchgängen standzuhalten. Bei sorgfältiger Behandlung wird es jahrelang treue Dienste leisten. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um für eine lange Lebensdauer Ihrer Tarierweste zu sorgen. Sie sollten die gesamte Tarierweste jedes Jahr von einem autorisierten Hollis Vertragshändler überprüfen lassen, um zu gewährleisten, dass sie ordnungsgemäß funktioniert und dass keines der Bestandteile Abnutzungserscheinungen aufweist.

## VOR DEM TAUCHGANG

Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass Ihre Ausrüstung ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie die Tarierweste **NICHT, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert!** Bei Schäden wenden Sie sich damit an Ihren Hollis-Vertragshändler.

- Bringen Sie den Niederdruck-Inflatorschlauch unter Druck am Inflator an und drücken Sie den Inflatorknopf, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie den Anschluss des Inflators auf Lecks.
- Prüfen Sie, ob der Knopf für manuelles Aufblasen/Ablassen der Luft ordnungsgemäß funktioniert.
- Füllen Sie die Tarierweste mit Luft und prüfen Sie den Auftriebskörper auf Lecks.
- Prüfen Sie alle Ablassventile, um sicherzustellen, dass im geschlossenen Zustand keine Luft austritt und dass die Luft einfach abgelassen werden kann.

## PFLEGE NACH DEM TAUCHEN

Um Ihre Tarierweste in sehr gutem Zustand zu erhalten, halten Sie diese Prozedur in dieser Reihenfolge bitte nach jedem Tauchtag ein:

- Füllen Sie die Tarierweste durch das Inflatormundstück zu einem Drittel mit frischem Wasser.
- Füllen Sie die Weste vollständig mit Luft und drehen und schütteln Sie sie, um eine vollständige Ausspülung zu gewährleisten.
- Halten Sie die Weste verkehrt herum und lassen Sie das Wasser vollständig aus dem Mundstück ab.
- Spülen Sie das Äußere der Tarierweste sorgfältig mit frischem Wasser ab.
- Platzieren Sie die Weste teilweise aufgeblasen an einem kühlen, trockenen Ort, aber nicht im direkten Sonnenlicht.
- Fügen Sie regelmäßig Desinfektionsmittel für Tarierwesten (in Tauchfachgeschäften erhältlich) hinzu, wenn Sie sie mit Wasser ausspülen, um das Wachstum von Bakterien zu verhindern.
- Transportieren Sie Ihre Tarierweste in einer gepolsterten Tragetasche oder Ausrüstungstasche, in der sich keine scharfen Gegenstände befinden (z. B. Tauchermesser, Harpunenspitze, usw.), die den Auftriebskörper beschädigen könnten.
- Sie müssen das Inflatorsystem zudem vor Schäden durch schwere Gewichte schützen (d. h. Tauchlampen, Bleitaschen, erste Stufen usw.).

# ANPASSUNGEN

Die meisten Hollis-Tarierwesten müssen nicht zusammengesetzt werden. Allerdings sind an der Tarierweste zahlreiche Anpassungen möglich und es können Bestandteile entfernt und hinzugefügt werden, um sie Ihren Bedürfnissen anzupassen.

## BAUCHGURT MONTAGE

Wenn Ihre Hollis-Tarierweste mit einem verstellbaren Bauchgurt ausgestattet ist, entfernen Sie den oberen Bereich des Rückenpolsters, das mit einer elastischen Schlaufe am Trägersystem befestigt ist, um den Bauchgurt zu verstellen (**Abb. 1**). So legen Sie die Enden des Bauchgurts frei. Ziehen Sie den Bauchgurt zur Anpassung aus dem Schlitz im Trägersystem und öffnen Sie den Klettverschluss am Bauchgurt (**Abb. 2, 3**). Stellen Sie die gewünschte Länge ein und schließen Sie den Klettverschluss wieder sicher (**Abb. 4**). Flechten Sie den Bauchgurt wieder durch den Schlitz des Trägersystems (**Abb. 5**). Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite des Bauchgurts. Setzen Sie das Rückenpolster wieder ein.



Abb. 1

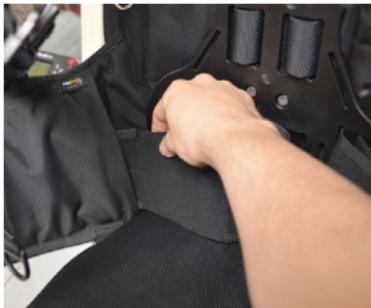


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

## BRUSTGURT

Die Position der Brustgurte (sofern vorhanden) von Hollis-Tarierwesten ist verstellbar. Er kann in einer der zahlreichen Positionen montiert oder gänzlich entfernt werden, je nach Bedarf des Tauchers (Abb. 6, 7, 8).



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

## TAILLENSCHNALLE

Führen Sie die Taillenschnalle auf der linken Seite des Bauchgurts ein. Siehe Fotos für empfohlene Schnallenanbringung (**Abb. 9**). Ist die gewünschte Länge erreicht, ziehen Sie den verbleibenden Gurt durch den ersten Schlitz und ziehen ihn fest (**Abb. 10**).



Abb. 9

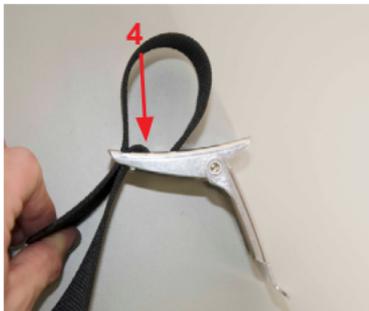


Abb. 10

**HINWEIS:** Überschüssiges Taillenband kann abgeschnitten werden. Damit die Kante nicht ausfranst, schmelzen Sie mit einem Feuerzeug die Schnittkante des Gewebes.



**VORSICHT:** Geschmolzenes Nylon kann auf der Haut zu heftigen Verbrennungen führen. Seien Sie bei der Versiegelung des Nylongewebes mit Hitze daher vorsichtig.

## SCHRITTBAND

Für Hollis-Tarierwesten mit Schrittbändern: Nehmen Sie die Seite des Schrittbands ohne Schlaufe in die Hand. Führen Sie die Seite des Gurts ein und lassen Sie rund 20 cm (8 in) des Bands zwischen der Gürtelseite und dem Ende des Bands (**Abb. 11**). Führen Sie das Gurtband dann durch den D-Ring, der sich mittig am unteren Ende des Trägersystems befindet, und ziehen Sie es durch die Gurtschleufe zurück (**Abb. 12**). Hier wird später das Schrittband angepasst werden. Das Schlingenende wird am Bauchgurt eingefädelt (**Abb. 13**). Zum einfachen Aufsetzen und Abnehmen des Systems können Sie den Clip verwenden.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

# ANBRINGEN EINES TANKS

Die meisten Tarierwesten von Hollis können aufgrund ihrer Konstruktionsweise nur Einfeldtanks aufnehmen. Der Tank wird mithilfe eines einfachen Spannriemens sicher an einer konturierten Hartplastik-Rückenplatte gehalten (**Abb. 14**). Für Doppeltanks ausgelegte Hollis-Tarierwesten oder solche die mit dieser Option ausgestattet sind, sind entsprechend auf dem Produktetikett gekennzeichnet. Führen Sie den einstellbaren Führungsgurt um den Tankhals, um den Tank auf der konturierten Rückenplatte zu positionieren (**Abb. 15**).



Abb. 14



Abb. 15



**VORSICHT:** Gehen Sie zum Durchführen des Spannriemens wie folgt vor. Nylon dehnt sich im nassen Zustand aus. Um einen sicheren Halt zu gewährleisten, tauchen Sie das Band vor dem Festziehen in Wasser ein.

Gehen Sie zum Durchführen des Spannriemens wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Riemen durch das Edelstahlteil am Unterteil der Schnalle (mit 1 bezeichnet), so dass er sich anschließend auf der Außenseite der Schnalle befindet (**Abb. 16**).
- Führen Sie den Riemen nun von außen nach innen durch den mittleren Schlitz (mit 2 bezeichnet) (**Abb. 17**).



Abb. 16



Abb. 17

- Führen Sie den Riemen durch den unteren Schlitz (mit 3 bezeichnet) der Schnalle. Der Gurt liegt nun am Tank an (**Abb. 18, 19**).
- Ziehen Sie den Riemen fest, um sicherzustellen, dass er um den Tank herum oder in der Schnalle nicht locker sitzt (**Abb. 20**).



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20

- Ziehen Sie den Riemen, der fest angezogen ist, von innen nach außen durch den oberen Schlitz (mit 4 bezeichnet) der Schnalle (**Abb. 21**). Ziehen Sie fest und legen Sie die Schnalle so um, dass sie gegen den Tank klappt (**Abb. 22, 23**). Drücken Sie nun den überstehenden Gurt mithilfe des Klettverschlusses an den Tank an (**Abb. 24**).



**Abb. 21**



**Abb. 22**



**Abb. 23**



**Abb. 24**

# VERWENDUNG DER INFLATOR- UND ABLASSVENTILE



- W** ND-Schlauchanschluss
- X** Power-Inflatorknopf
- Y** Mundstück
- Z** Ablaschkopf / (manuelles Aufblasen)

Betriebsdruck: min. = 8 Bar (120 psi), nominal = 9 Bar (140 psi),  
max. = 11 Bar (160 psi)

**HINWEIS** Montieren Sie den Inflatorschlauch wie in den Anweisungen angegeben am Atemregler oder lassen Sie den Niederdruckschlauch von einem autorisierten Techniker an der ersten Stufe des Atemreglers befestigen.

## MANUELLE INFLATION

Um die Tarierweste manuell aufzublasen, drücken Sie den Knopf für die manuelle Inflation und blasen in das Mundstück. Achten Sie darauf, den Knopf für die manuelle Inflation wieder loszulassen, wenn Sie Ihren Mund vom Mundstück nehmen, damit keine Luft durch das Mundstück ausgeblasen wird. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie die gewünschte Auftriebskraft erreicht haben.

## POWER INFLATION

Um die Tarierweste per Power-Inflation aufzublasen, halten Sie den Power-Inflator-Knopf gedrückt. Dies ist nur möglich, wenn der Niederdruck-Inflatorschlauch angeschlossen ist und von der ersten Stufe des Atemreglers unter Druck steht. Lassen Sie die Luft in kurzen Zyklen in die Tarierweste ein und achten Sie darauf, nicht zu viel Luft einblasen zu lassen.



## **WARNUNG**

**Wenn Sie den Power-Inflator-Knopf vollständig eindrücken, wird sich die Tarierweste sehr schnell aufblasen. Achten Sie darauf, die Tarierweste nicht zu stark aufzublasen und dadurch ein ungewollt schnelles Auftauchen an die Oberfläche zu verursachen.**

### **ABLASSEN DER LUFT AUS DER TARIERWESTE MIT DEM POWER-INFLATOR ODER DEM ABLASSVENTIL**

Um Luft aus der Tarierweste durch den Inflator abzulassen, halten Sie den Inflator über das obere Ende der Tarierweste und drücken den Ablassknopf, um Luft abzulassen. Um die Luft über das Ablassventil abzulassen, ziehen Sie es leicht nach außen und oben. Das Mundstück oder das Ablassventil muss höher liegen als die Tarierweste, damit sich diese vollständig entleeren kann. Achten Sie unter Wasser darauf, den Knopf oder das Ablassventil loszulassen, bevor die gesamte Luft entwichen ist, um zu verhindern, dass Wasser in die Tarierweste eindringt.

### **ANBRINGEN DES ND-SCHLAUCHS (NIEDERDRUCK) AM INFLATOR**

Schließen Sie den Atemregler bei angebrachtem Inflatorschlauch an einen unter Druck stehenden Tauchtank an. Nehmen Sie das QD Schnellanschluss-Ende des Niederdruck-Inflatorschlauchs, ziehen Sie die Kopplungshalterung zurück, drücken Sie es auf den Anschluss des Inflatorsystems und lassen Sie die Kopplung los. Vergewissern Sie sich, dass der Niederdruckschlauch sicher angebracht ist, bevor Sie das Atemreglersystem unter Druck setzen. Setzen Sie das Atemreglersystem unter Druck, indem Sie langsam das Tankventil öffnen. Drücken Sie nun den Power-Inflator-Knopf, bis Sie hören können, wie die Luft in die Tarierweste einströmt.

### **AUFTRIEBSKONTROLLE**

Durch die beschriebenen Methoden zum Einlassen und Ablassen von Luft können Sie den Auftrieb während Ihres Tauchgangs auf unterschiedlichen Tiefen neutral halten. Mit der Auftriebssteuerung kann ein Taucher im Wasser in verschiedenen Tiefen die Auftriebsneutralität erzielen. Die Auftriebssteuerung ermöglicht es dem Taucher, unnötige Bleigewichte wegzulassen, weniger Energie zu verschwenden und sorgt so für einen längeren, entspannteren Tauchgang.

# INTEGRIERTES TARIERBLEISYSTEM (MODELL 1)

## LADEN VON BLEIBEUTELN IN BLEITASCHEN

Drücken Sie auf die Laschen und ziehen Sie am Griff, um den Gewichtsbeutel aus der Tasche zu nehmen (**Abb. 25**). Öffnen Sie die Klappe des Gewichtsbeutels. Schieben Sie das gewünschte Gewicht in den Beutel und schließen Sie den Gewichtsbeutel mit dem Klettverschluss. Nachdem das Gewicht sicher im Beutel sitzt, schieben Sie den Beutel in die Tasche (**Abb. 26**). Richten Sie den Beutel in der Tasche sicher aus. Dann schließen Sie den Griff an der Tarierveste, bis er sicher einschnappt.



Abb. 25



Abb. 26

**WARNUNG**

Prüfen Sie die maximal zulässige Gewichtskapazität jeder Gewichtstasche. Überladen Sie die Taschen NICHT. Das tatsächlich ladbare Gewicht kann aufgrund der Art und der Form der verwendeten Gewichte geringer sein.

**BLEIBEUTEL AUS DER TASCHE FREIGEBEN**

Ziehen Sie in einer aufrechten Haltung an den Griffen beider Taschen (rechts und links). Drücken Sie dann auf den Auslösemechanismus, während Sie die Beutel vollständig aus den Taschen ziehen. Halten Sie die Bleibeutel von der Ausrüstung weg und lassen Sie sie fallen.

**WARNUNG**

Das Abwerfen der Bleibeutel wird für einen sofortigen Auftrieb sorgen.

**WARNUNG**

Üben Sie diese Technik mit und ohne Gewicht außerhalb des Wassers. Nutzen Sie die Abwerfgriffe NICHT zum Anheben oder Tragen der Bleibeutel. Lagern Sie die Bleibeutel in einer Position, durch die die gewölbte Form nicht beeinträchtigt wird (geringes oder gar kein Gewicht).

**WARNUNG**

Die Verwendung des Gewichtsabwurfsystems lässt den Taucher nicht unter allen Umständen mit dem Kopf zuerst auftauchen. Das gilt besonders dann, wenn die Bleigewichte im Vorderteil der Beutel geladen werden.

# INTEGRIERTES TARIERBLEISYSTEM (MODELL 2)

## LADEN VON BLEIBEUTELN IN BLEITASCHEN

Das Modell 2 verfügt über herausnehmbare Gewichtsbeutel mit Reißverschluss. Jeder Beutel kann mit harten oder weichen Gewichten beladen werden. Nachdem das Gewicht geladen ist, führen Sie die Bleitaschen wie abgebildet in die Taschen an der Taille (**Abb. 27**). Schließen Sie dann die Reißverschlüsse und vergewissern Sie sich, dass die unteren Klettverschlüsse sicher verschlossen sind (**Abb. 28**).



Abb. 27



Abb. 28

**WARNUNG**

Das Maximalgewicht pro Bleitasche beträgt 2,27 kg (5 lbs). Das tatsächlich ladbare Gewicht kann aufgrund der Art und der Form der verwendeten Gewichte geringer sein.

**WARNUNG**

Verhindern Sie, dass die Beutel in der Tasche hängen bleiben, indem Sie **IMMER** die Reißverschlussbeutel verwenden und die Taschen **NIE ÜBERLADEN**.

**WARNUNG**

Überprüfen Sie die Klettverschlüsse vor dem Tauchen auf Verschleiß. Stark verschlissene Klettverschlüsse können sich öffnen und während des Tauchgangs zu unbeabsichtigtem Verlust der Gewichte führen.

#### BLEIBEUTEL AUS DER TASCHE FREIGEBEN

Ziehen Sie in einer aufrechten Haltung an den Griffen beider Taschen (rechts und links). Ziehen Sie dann die Griffen nach unten, sodass die Klettbandklappen geöffnet werden (**Abb. 29**). Die Gewichtsbeutel werden frei herausrutschen (**Abb. 30**).

**Abb. 29****Abb. 30**

# ANZIEHEN UND ANPASSEN

Vergewissern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass die Tarierweste ordnungsgemäß sitzt. Ziehen Sie die Tarierweste über den entsprechenden Taucheranzug. Achten Sie darauf, dass die Weste um Ihre Schultern, die Taille und im Schritt (bei Verwendung eines Schrittbands) bequem sitzt und nicht zu festgezurt ist. Sie sollten problemlos zwei Finger zwischen Schulter und Gurt einführen können. Führen Sie die erforderlichen Anpassungen durch. Bringen Sie D-Ringe und Clips in die von Ihnen gewünschte Position. Für eine gute Anfangsposition strecken Sie Ihre Arme parallel zum Boden aus und halten die Hände flach horizontal. Passen Sie den Sitz der Weste Ihren Bedürfnissen an.

**HINWEIS** Wenn Sie Fragen hinsichtlich Ihrer Hollis-Ausrüstung haben, besuchen Sie bitte Ihren autorisierten Hollis Vertragshändler oder kontaktieren Sie Hollis Inc. und sprechen Sie mit einem unserer Mitarbeiter im technischen Kundendienst.

# HOLLIS SIDEMOUNT-TAUCHSYSTEME

## SMS 75, SMS 100, SMS KATANA

|        | Auftrieb                | Maximale Tankgröße        |
|--------|-------------------------|---------------------------|
| SMS100 | 23,5 kg (52 lb) / 231 N | Einzel 20 l / Doppel 15 l |
| SMS75  | 18,1 kg (40 lb) / 178 N | Einzel 15 l / Doppel 12 l |
| KATANA | 16 kg (35 lb) / 156 N   | Einzel 15 l / Doppel 12 l |

Alle Hollis Sidemount-Trägersysteme sind ideal für Sidemount-Höhlerntaucher, können aber auch von Tauchern aller Niveaus verwendet werden. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Tech-Taucher, dieses Kit ist für Sie. Alle Hollis-Sidemount-Systeme eignen sich für die seitliche Befestigung von Doppel- oder Einzeltanks. Sie können auch mit Rebreather oder auf dem Rücken getragenen Einzeltanks verwendet werden. Diese Systeme eignen sich für sämtliche Anforderungen, von offenem Wasser bis zum Kopfüber tauchen.

## VORTEILE DES SIDEMOUNT-TAUCHENS

- Höhere Sicherheit - Sämtliche Atmungssysteme sind sichtbar. Der Taucher kann das Gas überprüfen sowie alle Instrumente, Ventile und Schläuche ohne Hilfe überprüfen.
- Weniger zusätzliche Ausrüstung erforderlich - Rückenplatte / Doppelbänder / Zubehör / Verteilerschlauch - Vorteile beim Reisen
- Hilft beim Transport von Ausrüstung zum und vom Strand oder Boot (zwei oder ein Tank gleichzeitig). Auch das Aussteigen aus dem Wasser in ein Boot ist einfacher.

## SMS75 TRÄGERSYSTEME



1. Gewebtes Schulterband durch Wing-Schlitz - Längere Länge zum Tragen von Gewichten
2. Ösen für das Anbringen von Bungee-Bändern
3. Gesticktes Hollis-Logo
4. SMS Wing -18,1 kg/40 lb Auftrieb - 360 Grad-Wing
5. Alternative Befestigungspunkte für Rail-System
6. Auf dem Rücken montierte doppelte D-Ringe zum Anbringen von Zubehör
7. Rail-System zum Anbringen von Sidemount-Tanks
8. Ösen und Bungee-Bänder zum Anbringen von Canister-Tauchleuchtsatz
9. Tank-Bungee hält den Tank näher am Taucher
10. Schlitz für Spannrriemen zum Befestigen eines Einzeltanks bei Bedarf.

## SMS100 TRÄGERSYSTEME



1. Gewebtes Schulterband durch Wing-Schlitze - Länge zum Tragen von Schultergewichten
2. 1-Zoll D-Ringe zum Anbringen von Bungee-Bändern – Bevorzugt an oberen D-Ringen anbringen
3. Gesticktes Hollis-Logo
4. SMS100 Wing - 23,5 kg (52 lbs.) Auftrieb - 360-Grad-Wing
5. Alternative Befestigungspunkte für Rail-System
6. Auf dem Rücken montierte doppelte D-Ringe zum Anbringen von Zubehör
7. Rail-System zum Anbringen von Sidemount-Tanks
8. 1-Zoll D-Ringe zum Anbringen von Canister-Tauchleuchtsatz
9. Tank-Bungee hält den Tank näher am Taucher - Bevorzugte Position für bestes Gleichgewicht oberster D-Ring
10. Schlitze für Spannrriemen zum Befestigen eines Einzeltanks bei Bedarf

## SMS KATANA SIDEMOUNT-TRÄGERSYSTEM



1. Einheitsgröße für alle Designs.
2. Hinteres Zugablassventil
3. Reversible Inflator- und Ablassmontage
4. Primäre Bungees sind in das Wing integriert und ziehen die Flaschen hoch und weg vom Oberkörper.
5. 15,8 kg / 35 lbs Auftrieb.
6. Gepolsterte Wirbelsäule / Abdeckung des Gewichtssystems
7. H-Trägersystem für einfache Handhabung
8. Zwei nicht abwerfbare Gewichtstaschen 2,23 kg / 5 lbs
9. Ein nicht abwerfbare Gewicht 1,36 kg / 3 lbs
10. Optionales Butt-Plate und Staubeutel (nicht abgebildet)

## „BEGURTEN“ IHRES TANKS



1. Rechte Seite des Tanks
2. Elastisches Tank-Bungee
3. 214 cm (7 ft.) Niederdruckschlauch mit Schnappverschluss, an primärer 2. Stufe angeschlossen
4. 76 cm (30 in.) Niederdruckschlauch mit Atemregler-Halsband, an alternativer 2. Stufe angeschlossen.
5. Linke Seite des Tanks
6. Messing SPG mit 15 cm (6") HD-Schlauch
7. 2. Stufe (212 verstellbare Einheit abgebildet)
8. Alternativer Schnelltrenn-Niederdruckschlauch – für Luftzufuhr in Trockentauchanzug bei Bedarf
9. Primärer Schnelltrenn-Niederdruckschlauch 38 cm (15") – für Niederdruck-Inflator
10. Erste Stufe – DIN (DC1 Einheit abgebildet)

## ANBRINGEN DER TANKS AM SMS SIDEMOUNT-TRÄGERSYSTEM

Sidemount Tank-Trägersystem Kit. (separat verkauft).

Das Kit umfasst (**Abb. 31**):

- SS Spannrriemen – Anz. 2
- SS Tri-Glides – Anz. 2
- SS Boltsnaps 4.5" – Anz. 4
- Nylonleine (sichert Boltsnap am Tank)

Das Bild rechts zeigt, wie das Zubehör korrekt gesichert wird (**Abb. 32**). Der obere Boltsnap wird als „Sicherheits-Clip“ oder als zusätzliche Befestigung als Ergänzung des Bungee-Bands verwendet, das um das Tankventil geführt wird. Dieser Clip ist mit rechts und links des SMS-Trägersystems mit dem Schulter-D-Ring verbunden. Der untere Clip wird mit dem Spannrriemen und dem Tri-Glide gesichert. Er wird am entsprechenden Rail auf dem Butt-Plate befestigt. Spannrriemen an beiden Tanks sollten rund auf  $\frac{3}{4}$  der Tankhöhe angebracht werden, wie die Abbildung zeigt.

**HINWEIS** Der untere Boltsnap sollte wie abgebildet mit dem Knoten in Richtung Tankspitze ausgerichtet sein. Dadurch wird eine höhere Sicherheit gewährleistet und verhindert, dass der Knoten aus dem Tri-Glide und dem 2-Zoll-Band gezogen wird.

**HINWEIS** Das ist nur eine Empfehlung für die Konfiguration Ihres Sidemount Harness-Regulator Kits. Es gibt weitere Konfigurationsmöglichkeiten, die Sie wählen und an Ihren Tauchstil anpassen können.



Abb. 31



Abb. 32

## ENDKONFIGURATION

Ihr Katana Sidemount-Trägersystem ist vormontiert, was die Endkonfiguration deutlich vereinfacht.

Der letzte Schritt ist die Einstellung des Trägersystems, um eine korrekte Passform beim Anziehen zu gewährleisten. Ziehen Sie zuerst das Taillenband an. Dadurch liegt das Trägersystem für die nachfolgenden Schritte fest am Körper an. Sichern Sie als nächstes das Brustband auf die korrekte Länge.

**HINWEIS Ziehen Sie das Brustband so fest, dass die Schulterbänder gerade auf den Schultern liegen. Durch zu starkes Festziehen würden die Bänder zur Mitte gezogen.**

Passen Sie am Schluss die Schulterbänder an. Dadurch sollte eine sichere und komfortable Passform erzielt werden. Mitunter müssen Sie das Brustband am Schluss noch ein wenig fester anziehen.

Das Wing-Haltesystem oder „Bungee“ sorgt dafür, dass das Wing stromlinienförmig bleibt, auch wenn es nicht ganz aufgeblasen ist. Es zieht das überschüssige Material zurück und erlaubt dennoch ein weiteres Aufblasen. Das Bungee kann auf die gewünschte Länge zurückgeschnitten werden. Seien Sie dabei jedoch vorsichtig, da Sie später vielleicht diese zusätzliche Länge brauchen könnten. Ist es zu kurz abgeschnitten worden, muss bei Bedarf das gesamte Bungeeband ersetzt werden.

**HINWEIS Durch zu starkes Festziehen wird die Auftriebskapazität des Wings reduziert.**

Die Vorbereitung sollte wenig Zeit in Anspruch nehmen und sind alle Schritte ausgeführt (Begurten der Tanks, Montieren der Tanks und korrektes Anpassen des Trägersystems), sollte Ihr Profil im Wasser ungefähr wie unten abgebildet aussehen. Die Gleichgewichtslage ist horizontal und stromlinienförmig.

**HINWEIS Liegt der Spannriemen eher am unteren Ende des Tanks = Position der Füße nach unten / liegt der Spannriemen eher vorne oder oben am Tank = Position des Kopfs nach unten.**

# HOLLIS WING-TARIERWESTEN

C60LX, C45LX, S38LX, S25LX

|       | Auftrieb      | Maximale Tankgröße        |
|-------|---------------|---------------------------|
| C60LX | 27,2 kg/60 lb | Einzel 20 l / Doppel 15 l |
| C45LX | 20,4 kg/45 lb | Einzel 15 l / Doppel 12 l |
| S38LX | 17,2 kg/38 lb | Einzel 15 l               |
| S25LX | 11,3 kg/25 lb | Einzel 12 l               |



# VERWENDUNG DES INFLATORS UND DES ABLASSVENTILS



- W** ND-Schlauchanschluss
- X** Power-Inflatorknopf
- Y** Mundstück
- Z** Ablasstknopf / (manuelles Aufblasen)

Betriebsdruck: min. = 8 Bar (120 psi), nominal = 9 Bar (140 psi),  
max. = 11 Bar (160 psi)

**HINWEIS** Montieren Sie den Inflatorschlauch wie in den Anweisungen angegeben am Atemregler oder lassen Sie den Niederdruckschlauch von einem autorisierten Techniker an der ersten Stufe des Atemreglers befestigen.

## MANUELLE INFLATION

Um den Auftriebskörper manuell aufzublasen, drücken Sie den Knopf für die manuelle Inflation und blasen in das Mundstück. Achten Sie darauf, den Knopf für die manuelle Inflation wieder loszulassen, wenn Sie Ihren Mund vom Mundstück nehmen, damit keine Luft durch das Mundstück ausgeblasen wird. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie die gewünschte Auftriebskraft erreicht haben.

## POWER INFLATION

Um die Tarierweste per Power-Inflation aufzublasen, halten Sie den Power-Inflator-Knopf gedrückt. Dies ist nur möglich, wenn der Niederdruck-Inflatorschlauch angeschlossen ist und von der ersten Stufe des Atemreglers unter Druck steht. Lassen Sie die Luft in kurzen Zyklen in die Tarierweste ein und achten Sie darauf, nicht zu viel Luft einblasen zu lassen.



## **WARNUNG**

**Wenn Sie den Power-Inflator-Knopf vollständig eindrücken, wird sich die Tarierweste sehr schnell aufblasen. Achten Sie darauf, die Tarierweste nicht zu stark aufzublasen und dadurch ein ungewollt schnelles Auftauchen an die Oberfläche zu verursachen.**

### **ABLASSEN DER LUFT AUS DEM AUFTRIEBSKÖRPER MIT DEM POWER-INFLATOR ODER DEM ABLASSVENTIL**

Um Luft aus dem Auftriebskörper durch den Inflator abzulassen, halten Sie den Inflator über das obere Ende der Tarierweste und drücken den Ablassknopf, um Luft abzulassen. Um die Luft über das Ablassventil abzulassen, ziehen Sie es leicht nach außen und oben. Um Luft über den Faltschlauch abzulassen, ziehen Sie lediglich am Inflatorende des Schlauchs. Bei allen Methoden muss das Ablassventil höher liegen als der Auftriebskörper, damit sich dieser vollständig entleeren kann. Achten Sie unter Wasser darauf, den Knopf oder das Ablassventil loszulassen, bevor die gesamte Luft entwichen ist, um zu verhindern, dass Wasser in die Tarierweste eindringt.

### **ANBRINGEN DES ND-INFLATORSCHLAUCHS (NIEDERDRUCK) AM AUFTRIEBSKÖRPER**

Schließen Sie den Atemregler bei angebrachtem Inflatorschlauch an einen unter Druck stehenden Tauchtank an. Nehmen Sie das QD Schnellanschluss-Ende des Niederdruck-Inflatorschlauchs, ziehen Sie die Kopplungshalterung zurück, drücken Sie es auf den Anschluss des Inflatorsystems und lassen Sie die Kopplung los. Vergewissern Sie sich, dass der Niederdruckschlauch sicher angebracht ist, bevor Sie das Atemreglersystem unter Druck setzen. Setzen Sie das Atemreglersystem unter Druck, indem Sie langsam das Tankventil öffnen. Drücken Sie nun den Power-Inflator-Knopf, bis Sie hören können, wie die Luft in die Tarierweste einströmt.

### **AUFTRIEBSKONTROLLE**

Durch die beschriebenen Methoden zum Einlassen und Ablassen von Luft können Sie den Auftrieb während Ihres Tauchgangs auf unterschiedlichen Tiefen neutral halten. Mit der Auftriebssteuerung kann ein Taucher im Wasser in verschiedenen Tiefen die Auftriebsneutralität zu erzielen. Die Auftriebssteuerung ermöglicht es dem Taucher, unnötige Bleigewichte wegzulassen, weniger Energie zu verschwenden und sorgt so für einen längeren, entspannteren Tauchgang.

# HOLLIS BACKPLATE-MONTAGE

MONTAGE SOLO HARNESS



SOLO HARNESS TEILE



Hinweis: Rückenplatte nicht im Lieferumfang enthalten

## SCHULTERGURT MONTAGE

Führen Sie das Hauptgurtband durch den oberen Schlitz der Platte, der sich an Ihrer rechten Schulter befinden würde. Stellen Sie sicher, dass sich die Öse vorne auf der Platte befindet mit etwa 15,2 cm (6 Zoll) Gurtband zwischen Öse und der Vorderseite der Platte (**Abb. 33**). Führen Sie nun die Seite des Gurtbands mit der Öse durch den winklig angelegten Schlitz neben dem oberen Schlitz zurück und ziehen Sie das Gurtband durch. Die Öse liegt nun auf der Rückseite der Platte (**Abb. 34**). Ziehen Sie das Gurtband über die Rückseite der Platte und führen Sie es durch den winklig angelegten Schlitz auf der gegenüberliegenden Plattenseite ein. Passen Sie das Gurtband so an, dass sich die Öse mittig über dem Schraubloch der Platte befindet (**Abb. 35**). Ziehen Sie das Gurtband nun von der Vorderseite aus durch den oberen Schlitz zurück, so dass es sich auf beiden Schulterseiten gegenüberliegt (**Abb. 36**). Platzieren Sie die Platte so, dass die Vorderseite nach vorne zeigt, und bringen Sie das Gurtband nach vorn (**Abb. 37**).



**Abb. 33**



**Abb. 34**



**Abb. 35**



**Abb. 36**



**Abb. 37**

## SCHULTERPOLSTER

Stellen Sie beim Anbringen der Schulterpolster sicher, dass die Wölbung entgegengesetzt zur Rückenplatte anliegt, damit sie sich ihrem Körper natürlich anschmiegen. Jedes Schulterpolster verfügt über 3 elastische Schlitzes, durch die das Gurtband hindurchgeführt werden muss (**Abb. 38**). Zwischen den elastischen Schlitzes befinden sich 2 Aussparungen für die beiliegenden D-Ringe. Schieben Sie das Schulterpolster entlang des Gurtbands zu der Position, an der es für Sie am angenehmsten auf der Schulter sitzt, und führen Sie die D-Ringe mit Gurtschleufe zwischen jeder elastischen Öffnung ein, um das Schulterpolster in Position zu halten (**Abb. 39**). Bringen Sie nun die schwarze Bungee-Schleufe an einen der D-Ringe und Schieber der linken Schulter an. Die Schleufe dient beim Tauchen als Halterung des Faltenschlauchs. Die Schulterpolster können später am vollständig zusammengesetzten Trägersystem angepasst werden. Wiederholen Sie dasselbe Verfahren auf der anderen Schulterseite (**Abb. 40**).



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40

## TAILLENBÄNDER

Vergewissern Sie sich, dass die Schulterriemen angepasst sind und um den Körper reichen und ziehen Sie das Gurtband an beiden Seiten durch die unteren, innenliegenden Schlitzte. Führen Sie das Band durch einen Metallhalter auf der Rückseite des Backplates und dann zurück durch den unteren Außenschlitz. Das Band liegt nun auf der Vorderseite der Platte, wie abgebildet (**Abb. 41**). Passen Sie das Gurtband so an, dass Sie im Schulterbereich genügend Spielraum zur Verfügung haben, um das Trägersystem an- und ausziehen. Wenn das Trägersystem vollständig zusammengesetzt ist, können weitere Anpassungen vorgenommen werden. Falls gewünscht, können die beiliegenden D-Ringe rechts und links am Bauchgurtband des Trägersystems angebracht werden (**Abb. 42 und 43**). Die D-Ringe können am Bauchgurtband in jede beliebige Position gebracht werden.



Abb. 41



Abb. 42



Abb. 43

## SCHRITTBAND

Nehmen Sie die Seite des Schrittbands ohne Schlaufe in die Hand; bringen Sie einen D-Ring mit Gurtschlaufe an. Lassen Sie etwa 20,3 cm (8 Zoll) Band zwischen der Gurtschlaufe und dem Ende des Bands. Führen Sie das Band von hinten durch das Backplate (**Abb. 44**). Verwenden Sie dazu den längeren Schlitz in der Mitte unten am Backplate und führen Sie das Band wieder durch die Gurtschlaufe

(**Abb. 45**). Hier wird später das Schrittband angepasst werden. Das Schlingenende wird am Bauchgurt eingefädelt. Wenn das Band korrekt angepasst ist, sollte der D-Ring ungefähr eine Handbreite vom Backplate entfernt, nach hinten gerichtet und mit einer Gurtschlaufe gesichert sein (**Abb. 46**).

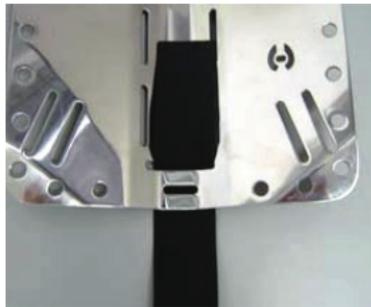


Abb. 44



Abb. 45



Abb. 46

## TAILLENSCHNALLE

Führen Sie die Taillenschnalle auf der linken Seite des Bauchgurts ein. Siehe Fotos für empfohlene Schnallenanbringung. Band (**Abb. 47**).

Ist die gewünschte Länge erreicht, ziehen Sie den verbleibenden Gurt durch den ersten Schlitz und ziehen ihn fest (**Abb. 48**).



Abb. 47

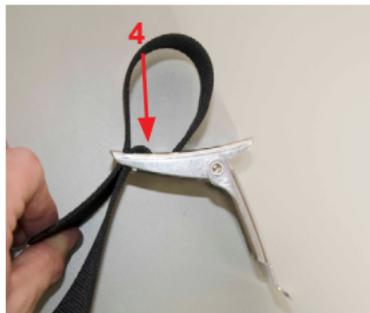


Abb. 48

**HINWEIS** Überschüssiges Taillenband kann abgeschnitten werden. Damit die Kante nicht ausfranst, schmelzen Sie mit einem Feuerzeug die Schnittkante des Gewebes.

# MONTAGE ELITE 2 HARNESS

## TEILE ELITE 2 HARNESS



TAILLEN-/SCHULTERTEILE



OBERE SCHULTEREINHEIT



SCHRITTGURTGURT-EINHEIT

## TAILLENBAND

Elite 2 wird in zwei Längen mit 5,1 cm (2 Zoll) breiten Nylonbändern ausgeliefert. Verwenden Sie das kürzere, um das Taillenband zusammenzusetzen. Beginnen Sie hinten auf dem Backplate und führen Sie das 5,1 cm (2 Zoll) breite Band wie abgebildet durch die Schlitzte am Backplate auf Taillenhöhe (Abb. 49, 50).

**HINWEIS** Das Taillenband muss vor dem Backplate durchgeführt werden, um Spannrriemen für Einzeltanks anbringen zu können. Führen Sie als nächstes das Schulterband wie abgebildet durch das Taillenband (Abb. 51). Wiederholen Sie das auf der anderen Seite. Bringen Sie wie abgebildet die Gurtschleufe und den D-Ring auf jeder Seite an (Abb. 52, 53).



Abb. 49



Abb. 50



Abb. 51



Abb. 52



Abb. 53

## OBERES SCHULTERBAND

Mit dem längeren der zwei Bänder des Elite 2 gehen Sie wie folgt vor. Führen Sie das Band wie abgebildet von der Rückseite des Backplates ein (**Abb. 54, 55, 56**).



Abb. 54



Abb. 55



Abb. 56

Führen Sie auf der linken Seite das Schulterpolster wie abgebildet über das 5,1 cm (2 Zoll) breite Gewebepanel oben (**Abb. 57, 58**). Als nächstes führen Sie eine Gurtschleife durch und führen das Band weiter durch das Panel an der Epaulette (**Abb. 59**).

Führen Sie wie abgebildet eine Gurtschleife und einen gewölbten D-Ring ein (**Abb. 60**). Führen Sie es weiter unter das 2,5 cm (1 Zoll) breite Panel (**Abb. 61**). Führen Sie wie abgebildet eine Gurtschleife und einen gewölbten D-Ring ein (**Abb. 62, 63**).



Abb. 57



Abb. 58



Abb. 59



Abb. 60



Abb. 61



Abb. 62



Abb. 63

Nehmen Sie einen der zwei D-Ringe mit den Bandenden und angebrachten Clips und führen Sie das Band wie abgebildet weiter (**Abb. 64**). Vergewissern Sie sich, dass Buchsenseite des Clips nach unten weist. Das Brustband (mit einem kleineren Clip) sollte nach innen in Richtung Brust weisen. (**Abb. 64, 66**). Flechten Sie das Band wieder durch die drei Gurtschlaufen (**Abb. 65**). Das linke Schulterband sollte nun wie auf dem Bild aussehen (**Abb. 66**). Wiederholen Sie diese Schritte, um das rechte Schulterband zu montieren.



Abb. 64



Abb. 65



Abb. 66

## SCHRITTBAND

Nehmen Sie die Seite des Schrittbands zur Hand, die keine Schlinge besitzt; führen Sie einen D-Ring mit Gurtschlaufe auf und belassen Sie dabei etwa 20,3 cm (8 Zoll) Gurtband zwischen der Gurtschlaufe und dem Ende des Gurtbands. Führen Sie das Band von hinten durch das Backplate (**Abb. 67**). Verwenden Sie dazu den längeren Schlitz in der Mitte unten am Backplate und führen Sie das Band wieder durch die Gurtschlaufe

(**Abb. 68**). Hier wird später das Schrittband angepasst werden. Das Schlingenende wird am Bauchgurt eingefädelt. Wenn das Band korrekt angepasst ist, sollte der D-Ring ungefähr eine Handbreite vom Backplate entfernt, nach hinten gerichtet und mit einer Gurtschlaufe gesichert sein (**Abb. 69**).

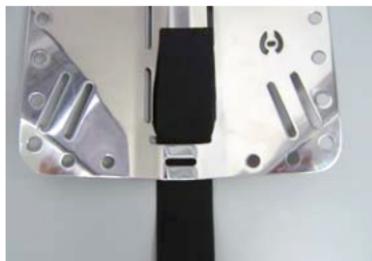


Abb. 67



Abb. 68



Abb. 69

## TAILLENSCHNALLE

Führen Sie die Taillenschnalle auf der linken Seite des Bauchgurts ein. Siehe Fotos für empfohlene Schnallenanbringung. Band (**Abb. 70**).

Ist die gewünschte Länge erreicht, ziehen Sie den verbleibenden Gurt durch den ersten Schlitz und ziehen ihn fest (**Abb. 71**).



Abb. 70

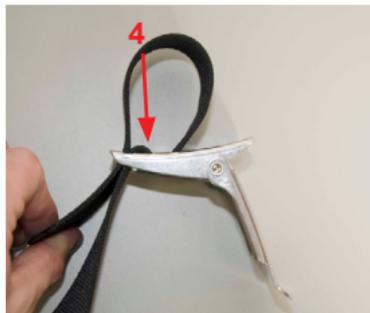


Abb. 71

**HINWEIS** Überschüssiges Taillenband kann abgeschnitten werden. Damit die Kante nicht ausfranst, schmelzen Sie mit einem Feuerzeug die Schnittkante des Gewebes.

## MONTAGE DES BACKPLATES AM WING



Abb. 72



Abb. 73



Abb. 74



Abb. 74

## PFLEGE NACH DEM TAUCHEN

Mit frischem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen.

**HOLLIS**

**1540 North 2200 West  
Salt Lake City,  
Utah 84116  
USA**

**888-270-8595  
[www.Hollis.com](http://www.Hollis.com)**

©2018 Hollis. All rights reserved.

Doc. No. HO.02.05.0009 (5/24/18)